

Tag der Ausgabe:

Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 55.

Mittwoch, den 13. Juli.

1910.

Die Nr. 40 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 6. Juli 1910, enthält:

Nr. 3798. Bekanntmachung über die Ratifikation von elf auf der Zweiten Haager Friedenskonferenz abgeschlossenen Abkommen vom 18. Oktober 1907 durch die Schweiz. Vom 27. Juli 1910.

Nr. 3799. Bekanntmachung, betreffend die Ausstellung von Auslandspässen durch das Reichs-Kolonialamt. Vom 30. Juni 1910.

Die Nr. 41 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 9. Juli 1910, enthält:

Nr. 3800. Bekanntmachung, betreffend die Zulassung von Wertpapieren zum Börsenhandel. Vom 4. Juli 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Steindrucker Johann Julius Senstleben in Detmold aus Anlaß 25jähriger treuer Dienstleistungen bei der Firma Gebr. Klingenberg hiersebst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 24. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Geveke.

Der Vorsteher Liefesett in Orlinghausen ist beauftragt worden, den Amtsanwalt bei dem Fürstlichen Amtsgerichte daselbst in Verhinderungsfällen zu vertreten.

Detmold, den 5. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.

Frhr. von Geveke.

Dem Vorstande des Bürgervereins Salzaßen ist die Genehmigung erteilt worden, zu der von ihm veranstalteten Lotterie — vergl. die Bekanntmachung vom 22. März d. J. — weitere 2000 Lose zu je 1 M. auszugeben.

Detmold, den 5. Juli 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.

Frhr. von Geveke.

Bekanntmachung,

den weiblichen Handarbeitsunterricht in den Volksschulen des Landes betreffend.

Der weibliche Handarbeitsunterricht wurde während des Jahres 1909/10 in 143 Schulgemeinden bei 178 Stellen von Handarbeitslehrerinnen erteilt.

Nach Ausweis der Tabellen über die Arbeiten in den Handarbeitschulen des Landes wurden angefertigt:

I. gestickte und gehäkelte Sachen 11120.

II. gestrickte Sachen:

26401 Paar Strümpfe,

532 " Socken,

36909 " angestrickte Strümpfe,

4693 Handschuhe, Strumpfbänder u. dgl.

III. genähte Sachen:

659 Hemde,

30 Bettbezüge und Betttücher,

328 Kissenbezüge,

9723 Tücher,

117 Mägen,

1575 Schürzen,

2589 allerlei Sachen.

IV. ausgebefferte Sachen:

6681 Stück geflickt,

65027 Paar gestopft.

Nach der für alle weiblichen Handarbeits-
schulen des Landes gleichmäßigen Festsetzung der
Preise würden mit der Anfertigung dieser Gegen-
stände 53 598,98 M verdient sein.

Detmold, den 4. Juli 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung:

Weßel.

Diejenigen Neben- und Hilfslehrer, welche
in Gemäßheit von § 42 des V.-Sch.-G. sich der
diesjährigen zweiten Lehrerprüfung unterziehen
können, werden hiermit aufgefordert, ihr Gesuch
um Zulassung zu derselben unter Beifügung der
in der Prüfungsordnung vom 9. März 1876 vor-
geschriebenen Anlagen, soweit diese nicht besonders
erlassen sind, bis zum 27. Juli d. J. bei uns
einzureichen.

Detmold, den 12. Juli 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung:

Weßel.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebenen Gärtner-
lehrlinge Otto van Helden, geboren am 19.
Januar 1893 in Dortmund und Wilhelm
Waltmann, geboren am 5. Januar 1893 in
Weimar, die flüchtig sind und sich verborgen
halten, ist die Untersuchungshaft wegen Einbruchs-
diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, sie zu verhaften und in
das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie
zu den hiesigen Akten J. 510/10 sofort Mit-
teilung zu machen.

Detmold, den 8. Juli 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.:

Dr. Ebert.

Beschreibung des van Helden:

Alter: 17 Jahre. Größe: 1,65 m. Haare:
schwarz. Augen: schwarz. Gesichtsfarbe: gelblich-
braun.

Kleidung: grauer Anzug, (Hose grau gestreift),
Schnürschuhe und graugrüner Hut.

Beschreibung des Waltmann:

Alter: 17 Jahre. Größe: etwa 1,60 m.
Gestalt: schwächlich. Haare: dunkelblond. Gesicht:
rund.

Bekleidung: brauner Anzug.

Am 6. Juli d. J., in der Zeit von vor-
mittags 4 Uhr bis mittags 12 Uhr, sind dem
Kolon Möller Nr. 53 in Pivitsheide B. L.
mittels Einbruchs aus einem in der Wohnstube
stehenden Glaschranke 80 M, bestehend aus 2
Zwanzigmarkstücken, 1 Zehnmarkstück, 20 Fünfzig-
pfennigstücken und 10 Zweimarkstücken, gestohlen
worden.

Um Ermittlung des Täters und Nachricht
hierher zu den Akten J. 515/10 wird ersucht.

Detmold, den 9. Juli 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.:

Dr. Ebert.

Am 28. Juni d. J. ist dem Schüler Fritz
Hagedorn aus einem Stalle hinter seiner
Wohnung in der Wüstener Straße hier selbst ein
Fahrrad entwendet worden. Das Fahrrad war
ohne Marke, schwarz lackiert, brauner Sattel,
(hinten der Name Nagel auf einem Schilde
angebracht), nach unten gebogene Lenkstange ohne
Griffe. Wert: 40 M. Es wird gebeten, Nach-
forschungen nach dem Rade anstellen und event.
Mitteilung an die Fürstliche Amtsanwaltschaft in
Salzungen gelangen lassen zu wollen.

Salzungen, den 9. Juli 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Einecke.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M., vormittags zwischen 6 und
11 Uhr, ist von dem Hofraume des Gastwirts
Huncke hier ein neues Fahrrad, Marke Con-
cordia, Nr. 100, gestohlen worden.

Um sachdienliche Nachricht zu P. L. 86/10
wird ersucht.

Lage, den 8. Juli 1910.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Corbach.

Auszug

aus den

im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

den Saatenstand um die Mitte des Monats Juni 1910.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

Staaten und Landesteile.		Um die Mitte des Monats Juni war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.															
		Winter= Sommer= Weizen	Winter= Sommer= Roggen	Winter= Sommer= Gerste	Hafer	Kartoffeln	Klee (auch mit Beimischung von Gräsern)	Äckerne	Be- wässer- ungs- Wiesen	Andere							
		Winter= Sommer= Weizen		Winter= Sommer= Roggen		Winter= Sommer= Gerste		Hafer		Kartoffeln		Klee (auch mit Beimischung von Gräsern)		Äckerne		Be- wässer- ungs- Wiesen	
Lippe	2,2	.	—	2,6	2,4	.	2,5	2,5	1,9	2,3	1,9	2,4					
Schaumburg-Lippe	2,1	.	—	2,5	—	2,7	2,4	2,2	1,9	.	1,9	2,2					
Waldeck	1,6	2,0	—	2,4	3,5	2,5	1,9	2,3	1,6	1,6	2,0	2,1					
Braunschweig	2,3	2,3	—	2,4	.	2,6	2,5	2,4	2,1	2,2	2,3	2,4					
Oldenburg	2,3	3,1	2,8	2,9	.	2,4	2,4	2,4	2,0	2,4	1,8	1,9					
Preußen.																	
Reg.-Bez. Münster	2,2	2,6	—	2,8	2,8	2,6	2,5	2,5	1,9	2,2	1,9	2,0					
" Minden	2,1	2,4	—	2,4	2,6	2,5	2,4	2,5	1,8	2,0	1,9	2,3					
" Arnberg	2,1	2,5	—	2,3	2,4	2,4	2,4	2,6	1,9	2,1	1,9	2,3					
" Hannover	2,4	2,5	—	2,7	2,8	2,5	2,2	2,4	2,0	2,5	2,0	2,2					
" Hildesheim	2,2	2,4	—	2,4	2,9	2,1	2,5	2,6	2,0	2,3	2,1	2,2					
" Lüneburg	2,4	2,7	—	2,4	2,9	2,7	2,8	2,4	2,2	2,6	2,1	2,5					
" Stade	2,6	2,7	—	2,7	2,8	2,8	2,6	2,4	2,0	—	2,1	2,1					
" Osnabrück	2,1	2,4	—	2,7	2,7	2,4	2,2	2,3	2,0	2,3	2,0	2,2					
" Aurich	2,6	3,3	—	3,0	2,8	2,8	3,0	2,4	2,0	—	1,6	1,6					
" Cassel	2,1	2,5	—	2,4	2,6	2,5	2,4	2,6	2,0	2,2	2,0	2,2					
" Wiesbaden	2,0	2,2	—	2,0	2,6	2,3	2,3	2,3	1,9	2,1	2,0	2,4					

In Sachen, betr. das vom Magistrat hierf. gegen den Reichsmilitärfiskus beantragte Enteignungsverfahren wegen der Parzelle 288/71 des Ktbl. 14 zu 21 qm (Hofraum an der Brunnen-Straße) werden alle diejenigen, welche irgend welche Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens im Termine am

Dienstag, den 16. August 1910,
vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes hiersebst geltend zu machen, widrigenfalls ihre Rechte gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Detmold, den 8. Juli 1910.

Der Enteignungskommissar.

Sieg,

Amtsgerichtsrat.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 32 Blatt 1580 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Rudolf Capelle in Detmold eingetragene Grundbesitz, am

26. August 1910, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das

Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 24. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 31 Blatt 1528 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Arnold Fleischer in Detmold eingetragene Grundbesitz, am

26. August 1910, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juni 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 24. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. B ist zu Nr. 19

Gehr. Klingenberg,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
eingetragen:

Dem Kaufmann Willy Roste in Detmold ist Gesamt-Prokura erteilt, in der Weise, daß er berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem

anderen Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.

Detmold, den 5. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 142 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute, Gastwirt Wilhelm Schmitz und Hermine, geb. Rosting Nr. 43 in Wiembeck, haben durch Vertrag vom 5. Juli 1910 Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Lemgo, den 6. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Handelsregister A ist zu der daselbst unter Nr. 112 eingetragenen Firma:

Biskuit- und Waffelfabrik Rudolf Meier,

Inhaber Scheute & Linke in Salzuflen,

eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Salzuflen, den 30. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Handelsregister Abt. A ist zu der unter Nr. 102 eingetragenen Firma Hugo Hippler's Druckerei in Schötmar eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Salzuflen, den 5. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Handelsregister Abt. A ist bei der unter Nr. 39 eingetragenen Firma

C. Stübbe, Färberei

eingetragen, daß der Kaufmann Rudolf Münstermann in Blomberg das Geschäft käuflich übernommen hat und es unter der veränderten Firma

C. Stübbe

(Inh. Rudolf Münstermann)

fortführt.

Der Übergang der im Betriebe des Geschäftes begründeten Verbindlichkeiten und Forderungen bei dem Erwerbe des Geschäftes durch den neuen Inhaber ist ausgeschlossen.

Blomberg, den 6. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Handelsregister Abt. A ist bei der unter Nr. 22 eingetragenen Firma

Geschwister Rodewald

vermerkt, daß

1. Das Geschäft von dem Kaufmann Traugott Petermann in Blomberg erworben und übernommen ist und dieser es unter der Firma

Geschwister Rodewald

(Inhaber Traugott Petermann)

fortführt.

2. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäftes begründeten Verbindlichkeiten und Forderungen auf den neuen Inhaber ausgeschlossen ist.

Blomberg, den 7. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Kaufmanns Friedrich Kahle hiersebst ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Mittwoch, den 27. Juli 1910,

vormittags 10 $\frac{1}{4}$ Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte I hiersebst anberaumt.

Blomberg, den 11. Juli 1910.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts I.

Die Hypothekenurkunden vom 19. Februar 1879 und vom 29. November 1887, nach denen auf dem Grundbesitz des Tischlers Kuhfuß Nr. 80 in Börsingfeld im Grundbuche von Börsingfeld Band 3 Blatt 48 in Abteilung III unter Nr. 1 und 2 zu gunsten Fürstlicher Leihkasse in Detmold und der Kasse des Börsingfelder Creditvereins e. G. Hypotheken von 150 $\mathcal{M}$ und 300 $\mathcal{M}$ eingetragen sind, werden für kraftlos erklärt, der unbekannte Gläubiger der für den Börsingfelder Creditverein eingetragenen Hypothek wird mit seinem Rechte ausgeschlossen.

Alverdissen, den 5. Juli 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fahrradhändlers Karl Lücke zu Schötmar soll mit Genehmigung des Fürstl. Amtsgerichts zu Salzußen die Schlußverteilung stattfinden. Zu berücksichtigen sind 196,90 *M* bevorrechtigte und 7414,41 *M* nicht bevorrechtigte Forderungen. Die verfügbare Masse beträgt 2615 *M* 23 *S*.

Das Verzeichniß der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts II zu Salzußen niedergelegt worden.

Detmold, den 7. Juli 1910.

Rauchschwalbe, Konkursverwalter.

Kornpreise für den Monat Juli 1910.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 10 Mt. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 9 Mt. — Pf.
Remgo:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. 50 Pf.
Salzußen:	100 Pfd. Weizen 10 Mt. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter — Mt. — Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. 50 Pf. bis —, — Mt., 100 Pfd. Roggen 7, — Mt. bis —, — Mt. 100 Pfd. Hafer 7,50 bis —, — Mt., 100 Pfd. Gerste 7, — Mt. — Pf. bis —, — Mt. 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. 50 Pf. bis —, — Mt.
Lage:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. — Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 6 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. 50 Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. 16 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. 87 Pf.